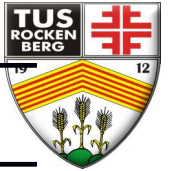




02.08.2003	15:00	FS	TuS Rockenberg	FC Nieder-Florstadt	3:5 (0:4)
20.08.2003	15:00	PS	SV Hoch-Weisel	TuS Rockenberg	4:0 (1:0)
24.08.2003	13:15	PS	TFV Ober-Hörgern II	TuS Rockenberg	1:4 (1:1)
31.08.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Weckesheim	1:2 (1:1)
07.09.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Gambach	1:2 (1:1)
20.09.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	SG Staden/Reichelsheim II	1:1 (0:1)
23.09.2003	19:00	PK	TuS Rockenberg	KSV Klein Karben	1:9 (0:3)
28.09.2003	15:00	PS	KSV Berstadt	TuS Rockenberg	0:0 (0:0)
04.10.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Ostheim	3:1 (2:0)
12.10.2003	13:15	PS	SV Nieder-Weisel II	TuS Rockenberg	4:0 (2:0)
18.10.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Dorn-Assenheim	1:4 (0:1)
26.10.2003	15:00	PS	Traiser FC	TuS Rockenberg	3:2 (0:0)
01.11.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Rödgen	1:2 (1:2)
09.11.2003	15:00	PS	KSV Bingenheim	TuS Rockenberg	4:0 (3:0)
16.11.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Wohnbach	0:3 (0:0)
23.11.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Hoch-Weisel	0:6 (0:2)
30.11.2003	15:00	FS	SG Bad Nauheim II	TuS Rockenberg	2:4 (1:4)
07.12.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Bingenheim	3:2 (1:2)
14.03.2004	15:00	PS	KSV Weckesheim	TuS Rockenberg	3:1 (2:0)
21.03.2004	15:00	PS	FC Gambach	TuS Rockenberg	4:3 (1:3)
23.03.2004	13:15	PS	TuS Rockenberg	Ober-Hörgern II	3:1 (0:1)
28.03.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	Blau-Weiss Espa	1:0 (1:0)
04.04.2004	13:15	PS	Staden/Reichelsheim II	TuS Rockenberg	4:2 (1:1)
15.04.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	Traiser FC	1:0 (0:0)
18.04.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Berstadt	1:3 (1:2)
25.04.2004	15:00	PS	TSV Ostheim	TuS Rockenberg	0:1 (0:0)
28.04.2004	13:15	PS	TuS Rockenberg	SV Nieder Weisel II	1:5 (0:4)
09.05.2004	15:00	PS	SV Dorn-Assenheim	TuS Rockenberg	2:1 (1:0)
22.05.2004	15:00	PS	TSV Rödgen	TuS Rockenberg	2:3 (1:1)
06.06.2004	15:00	PS	1. FC Wohnbach	TuS Rockenberg	2:2 (1:0)





02.08.2003 15:00 FS TuS Rockenberg : FC Nieder-Florstadt 3:5 (0:4)

Bei brutaler Hitze auf dem Sportplatz in Oppershofen empfing der TuS zur Saisongeneralprobe den Bezirksligisten FC Nieder-Florstadt.

Da wurden bei alten Recken des TuS Erinnerungen an so manche Schlacht zu gemeinsamen Bezirksligazeiten in den 90er Jahren wach.

Trainer Werner Schmidt musste auf Stammkeper Christian Szymanski verzichten.

Folgende Mannschaft schickte er aufs Feld:

Jürgen Bayer im Tor, die Abwehr bildeten Sascha Bilkenroth, Sven Hein und Kapitän Markus Verwiebe. Im Mittelfeld agierten Christoph Müller und Nenad Vranic auf der rechten Seite. Auf links bildeten Markus Bingel und Christian Szymanski das Paar. Zentral agierte Benjamin Oertel hinter dem Sturmduo Gregor Landvogt und Marcel Hothum.

Als Ergänzungsspieler wurden Thomas Ritzel, Jens Hantschel und Sven Hofmann.

In der Anfangsphase entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, der TuS hatte durch Markus Verwiebe (Kopfball aus spitzem Winkel nach Ecke Szymanski) und Gregor Landvogt, welcher per Kopfball am Gästekeeper scheiterte die ersten Chancen der Partie.

Doch dann schlugen die Gäste eiskalt zu: Björn Ullrich vollendete einen schönen Angriff in der 12. Minute zum 0-1.

Nachdem Ingo Kern in der 35. nur die Latte getroffen hatte, legte er 2 Minuten später für Stefan Retzek auf, der zum 0-2 vollstreckte.

Insgesamt hielt der TuS jedoch gut mit, mit etwas Glück hätte die Partie zur Pause auch unentschieden stehen können, aber die Gäste waren im Endeffekt cleverer und eingespielter, was sich bei der Effizienz auszahlte.

Nach der Pause dann zeigte sich dies gravierender, die Florstädter legten einen Blitzstart hin.

Timo Blumenstock schloss in der 50. einen Alleingang von der Mittellinie aus 20m mit einem Flachschiess ins kurze Eck trocken ab, nur 3 Minuten später nutzte Ingo Kern eine zu kurze Abwehr aus 18m mit einem satten Schuss zum 0-4.

Nun drohte ein kleines Debakel, doch der TuS fing sich wieder, zumal die Gäste Mitte der 2. Halbzeit das Tempo etwas drosselten.

In der 70. spielte Hothum in die Gasse zu Ritzel, welcher querlegte auf Landvogt.

Der Routinier, der in der Vorbereitung oft aus beruflichen Gründen fehlte, vollstreckte eiskalt.



Vier Minuten später bediente Bilkenroth Hothum mit einer herrlichen flachen Flanke an den kurzen Pfosten, wo Marcel Hothum den Ball mit der Hacke(!) zum 2-4 ins kurze Eck bugsierte.

Danach waren wieder die Gäste an der Reihe: Mustergültig schloß Björn Ullrich einen Konter zum 2-5 ab.

Den Schlusspunkt unter eine unterhaltsame Partie setzte Sascha Bilkenroth mit einem herrlichen Freistoßtor.

Insgesamt also ein gelungener Test des TuS vor dem Saisonstart des durch die exzellenten Vorbereitungsergebnisse zum Aufstiegsfavoriten avancierten A-Liga Absteiger Hoch-Weisel.

Die Reserve musste sich dagegen klar dem überlegenen Gegner beim 0-5 beugen.

Wilhelm Frech, Mirko Wolf, Simon Heydt, Lars Rettberg und Dominik Seim waren die Torschützen.

Am vergangenen Dienstag sah dies noch besser aus. Gegen eine gemischte I./II. Mannschaft aus Wisselsheim gelang ein beachtliches 2-2(0-0). Nachdem schon vor der Pause etliche Chancen vergeben wurden, brachten Michael Nelz und Markus Bingel den TuS mit 2-0 in Front, doch danach waren die Gastgeber tonangebend und kamen noch zum Ausgleich, als bei der TuS-Reserve Kräfte und Ordnung schwanden.

20.08.2003 15:00 PS SV Hoch-Weisel : TuS Rockenberg 4:0 (1:0)

Aufgrund der Hitzewelle war das Auftaktspiel des TuS beim A-Ligaabsteiger und Topmeisterschaftsfavoriten auf den gestrigen Mittwochabend verlegt worden.

Trainer Werner Schmidt hatte einige Personalsorgen im Gepäck. So fehlten urlaubsbedingt mit Kapitän Markus Verwiebe, Sven Hein, Nenad Vranic und Benjamin Oertel, zudem fehlten verletzungsbedingt Sascha Kißler (Kreuzbandriss zu Beginn der Vorbereitung), Jens Hantschel (Operation der Weißheitszähne) und Raphael Szymanski (Zerrung im letzten Testspiel).

Das Ziel konnte deshalb nur sein, aus einer verstärkten Defensive heraus als klarer Außenseiter den Gegner zu überraschen.

Folgende Startelf sollte es richten:



Christian Szymanski – Sascha Bilkenroth – Sven Hofmann, Ansgar Dahlen – Felix Wokittel (60. Michael Hellwig), Markus Bingel (35. Thorsten Liebig), Christoph Müller, Thomas Ritzel, Heiko Hab (80. Christian Fleischhauer) – Marcel Hothum, Gregor Landvogt.

Zu Beginn des Spieles gelang es dem TuS das Geschehen ausgeglichen zu halten, aber nach c.a 10 Minuten nahmen die Gastgeber Fahrt auf und erhöhten über ihr lauf- und offensivstarkes Mittelfeld den Druck aufs Tor des TuS.

Zuvor allerdings schockte Libero Sascha Bilkenroth in der 8. Minute den Favoriten, als sein Freistoß aus 25m nur knapp am linken Tordreieck vorbeiflog.

Auf der Gegenseite stand die Abwehr recht solide, ließ in der ersten halben Stunde kaum klare Möglichkeiten zu, da bei den langen steilen Bällen in den Strafraum Keeper und Kapitän Christian Szymanski stets auf den Posten war und die gut gemeinten Distanzschüsse ihr Ziel nicht trafen.

In der 33. Minute aber dann war er nach einem schnellen Angriff machtlos, als die rechte Abwehrseite überlaufen wurde und Manuel Hofmann (im Vorjahr noch in der Oberliga beim FV Bad Vilbel(!) am Ball) Robert Lang anspielte, der mit einem knallharten Schuss ins lange Eck zum 1-0 traf.

Da das Mittelfeld defensiv stark gebunden war, kam der TuS an diesem Tage nur selten zu Entlastungsangriffen, welche dann meist etwas überhastet vergeben wurden.

In der 2. Halbzeit entwickelte sich Christian Szymanski zum Turm in der Schlacht, als er zu Beginn der 2. Halbzeit mit tollen Paraden das 0-2 verhinderte.

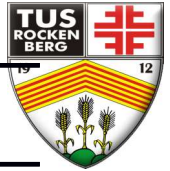
Gerade als der TuS im Begriff war, das Spiel im Mittelfeld ausgeglichener zu gestalten, viel in der 60. Minute das 2-0 nach einem taktischen Fehler. Libero Sascha Bilkenroth war aufgerückt, um eine Freistoßflanke in den gegnerischen 16er zu schlagen, wurde aber leider nicht abgesichert, so das bei dem schnellen Konter die Verteidiger keine Chance hatten, als Björn Hofmann auf und davon eilte und Szymanski im Tor keine Chance ließ.

Manuel Hofmann erzielte dann in der 75. Minute das 3-0 mit einer feinen Einzelleistung.

Die Kräfte bei der TuS-Rumpelf schwanden nun immer mehr, dadurch wurde auch die Ordnung verloren.

In der 90. Minute entschied der ansonsten glänzend leitende Referee zur Verdutzung beider Seiten nach einem Zweikampf von Szymanski gegen Alexander Meckel auf Strafstoß.

Der Gefoulte selbst verwandelte sicher zum 4-0-Endstand.



Der TuS musste eine verdiente, aber erklärbare Niederlage hinnehmen. Der SVH ist in dieser Form sicher der absolute Topfavorit auf den Meistertitel der B-Liga Friedberg 1.

Schon am Sonntag bei der Reserve des Bezirksligisten Ober-Hörgern ergibt sich in Punkto machbare Punktausbeute eine ganz andere Perspektive für den TuS.

Der TuS-Reserve erging es gestern auch nicht besser, sie verlor mit 0-5.

Je 2x Patrick Blömer und Benjamin Nossek sowie einmal Manuel Allgäuer trafen für den SVH.

24.08.2003 13:15 PS TFV Ober-Hörgern II : TuS Rockenberg 1:4 (1:1)

Nach der Auftaktniederlage in Hoch-Weisel im Nachholspiel und dem spielfreien Tag in der Vorwoche reiste der TuS heute zum Klassenneuling, der Bezirksligareserve des TFV Ober-Hörgern. Hier waren drei Punkte das erklärte Ziel für die Mannschaft von Trainer Werner Schmidt.

Von den zuletzt fehlenden Spielern war wenigstens wieder Kapitän Markus Verwiebe an Bord, dafür fehlte Sven Hofmann wegen einer am Mittwoch erlittenen Verletzung.

Zudem rückte Heiko Zech in die Startelf für Felix Wokittel.

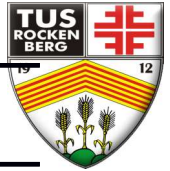
Dies ergab folgende Aufstellung:

Christian Szymanski – Sascha Bilkenroth – Markus Verwiebe, Ansgar Dahlen – Michael Hellwig, Heiko Zech, Christoph Müller, Thomas Ritzel, Heiko Habl – Gregor Landvogt, Marcel Hothum

Der TuS legte zu Beginn mächtig los. Heiko Habl wurde vor dem Strafraum mit dem Rücken zum Tor angespielt, drehte sich geschickt und spielte zu Heiko Zech, dieser direkt in den Lauf von Hothum, welcher erst am Keeper scheiterte, dann aber im Nachsetzen vollendete zum 1-0 in der 2. Minute!

Das Team ließ nun den Ball geschickt laufen und dränge auf eine schnelle Vorentscheidung.

Diese wäre beinahe in der 7. Minute gefallen, doch Heiko Zechs beherzter 17m-Schuß prallte von der Unterkante der Latte nach vorne und Heiko Habl köpfte den Abpraller in die Arme des TFV-Keepers.



Nach c.a 10 Minuten verlor der TuS aber den Faden, der Gegner kam auf und überraschend in der 20. Minute zum Ausgleich. Stefan Boller setzte sich auf links durch und anstatt aus spitzem Winkel zu flanken hielt er voll aufs kurze Eck und überraschte damit Christian Szymanski.

Das Spiel war nun zerfahren, der TuS war nachlässig im Defensivverhalten und dadurch anfällig, nach vorne gab es viele Fehlpässe im Spielaufbau. Dennoch gab es zahlreiche gute Tormöglichkeiten für Habl, Hothum und Verwiebe, die allerdings ungenutzt blieben.

Heiko Zech musste angeschlagen in der 35. raus, für ihn kam Felix Wokittel ins Spiel.

Nach einer deutlichen Halbzeitansprache von Trainer Werner Schmidt lief es in der 2. Halbzeit dann etwas besser.

Während bei dem Gegner die Kräfte mehr und mehr schwanden, erhöhte der TuS den Druck.

Doch Hothum scheiterte am Keeper, Landvogt „säbelte“ freistehend aus 8m drüber nach herrlicher Kombination über Bilkenroth und Wokittel und Habl traf aus 16m nur den Pfosten.

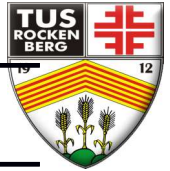
In der 62 Minute dann der Erlösungsschrei beim TuS-Anhang:

Wokittel spielte in den Lauf von Ritzel, dieser legte im Strafraum quer zu Landvogt, welcher aus kurzer Distanz um 2-1 einschoss.

6 Minuten später dann eine feine Flanke von rechts von Sascha Bilkenroth und Gregor Landvogt nahm den Ball mit einem herrlichen Seitfallrückzieher und traf unhaltbar zum 3-1.

Als in der 75. Minute Sascha Bilkenroth im Strafraum geklammert wurde, gab es Foulelfmeter. Diesen verwandelte Marcel Hothum sicher zum 4-1.

Hothum und Habl vergaben dann noch gute Chancen zur Ergebniserhöhung, aber es blieb beim 4-1. Ein verdienter Sieg in einem nur phasenweise überzeugenden Spiel, aber nach den Problemen der letzten Wochen ist man beim TuS froh, endlich mal wieder 3 Punkte geholt zu haben.



31.08.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Weckesheim 1:2 (1:1)

Im dritten Saisonspiel wollte der TuS im ersten Heimspiel gegen den mit 6 Punkten aus 3 Spielen gut gestarteten KSV Weckesheim mit einem Sieg nach Punkten gleichziehen und den Anschluss an die obere Tabellenhälfte schaffen.

Folgende Mannschaft sollte dies bewerkstelligen:

Tor Christian Szymanski – Markus Verwiebe – Sven Hein, Ansgar Dahlen – Jens Hantschel, Sascha Bilkenroth, Christoph Müller, Thomas Ritzel, Heiko Habl (55. Felix Wokittel) – Gregor Landvogt (75. Heiko Zech), Marcel Hothum.

Eigentlich erwischte der TuS einen guten Start – in der 3. Minute schlug Ritzel von links eine weite Flanke in den Strafraum, Jens Hantschel kam am langen Pfosten zum Kopfball, aber er in Rücklage konnte der Youngster, von Natur aus nicht gerade ein Riese, den –Ball nicht platzieren und setzte den Ball knapp neben das Tor.

In der 12. legte Hantschel ab zu Bilkenroth, doch dessen Schuss wurde abgeblockt.

Schon in der Anfangsphase zeichnete sich dennoch ab, dass der TuS heute nur schwer ins Spiel finden würde. Zu viel Hektik und Fehlpässe im Spielaufbau, das Defensivverhalten im Mittelfeld war nicht eng genug.

Die einzige Chance

Die Gäste nutzen das in der Folge immer mehr aus und wurden mutiger und kamen zu ersten Chancen.

In der 25. Minute dann nach einem Abspielfehler im Aufbau ging Florian Kökeric auf und davon, umspielte den ausgerutschten Ansgar Dahlen und Libero Markus Verwiebe und traf unhaltbar für Keeper Szymanski ins rechte untere Eck.

Schon drei Minuten fiel dann überraschend und etwas glücklich der Ausgleich, nachdem Landvogt im Strafraum eingefädelt war und der Schiedsrichter auf Elfmeter entschied.



Marcel Hothum verwandelte sicher zum Ausgleich.

Dem TuS verhalt das Tor leider nicht zu mehr Sicherheit.

Schon 2 Minuten später hatte Ansgar Dahlen Glück, das es nach einem gewagten Tackling im 16er nicht Elfmeter für die Gäste gab.

Die Gäste hatten durch Karsten Goll und den agilen Kökeric noch weitere Möglichkeiten, in F

Kurz vor der Pause dann noch einmal ein Lebenszeichen der TuS-Offensive, als Heiko Habl aus spitzem Winkel zum Schuss kam, aber am Gästetorwart scheiterte. Die anschließende Ecke köpfte Landvogt knapp über das Tor.

So ging es mit einem glücklichen Remis in die Pause, wo Trainer Werner Schmidt deutliche Worte fand.

Aber der TuS bekam das Spiel heute nicht in den Griff, weil insbesondere die Routiniers einen schwarzen Tag hatten und das Spiel nicht lenken konnten.

Auch war der letzte Biss nicht zu spüren, es war niemand in der Lage, ein kämpferisches Zeichen zu setzen, um über den Kampf ins Spiel zu finden.

Christian Szmymanksi verhinderte mit tollen Paraden 2-3 das mögliche 1-2, auch Sven Hein rettete einmal auf der Linie.

Auf der Gegenseite hatte lediglich Jens Hantschel die große Chance zur Führung, als er nach Paß von Hothum zum Schuss kam (57.)

So kam es wie es kommen musste. In der 83. Minute nutzte Heiko Werner nach einer Freistossflanke, am langen Pfosten in Höhe des 5Meter-Raumes diese Vorlage zum verdienten 1-2.

Der TuS musste damit eine bittere Niederlage quittieren, die nach einer schwachen Leistung aber heute absolut verdient war. Um wieder nach vorne zu kommen in der Tabelle ist in den kommenden Wochen eine Leistungssteigerung unabdingbar.

Die Reserve kam zu einem nie gefährdeten 6-0 (1-0)-Sieg.

Michael Nelz brachte das Team früh in Führung (3.)

Danach verpasste der TuS es durch das Vergeben klarster Chancen früh alles klar zu machen.

Erst Rolf Zöller erlöste in der 49. Minute das Team mit dem 2-0. Nelz(53.), Benjamin Oertel mit einem 25-m-Traumtor (72.), Ralf Alles (83.) und nochmals Nelz (86.) rundeten den Torreigen auf das halbe Dutzend auf, welches bei konsequenterer Auswertung der Chancen auch durchaus vollgemacht hätte werden können.



07.09.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Gambach 1:2 (1:1)

Vor dem Derby gegen den punktgleichen FC Gambach standen beide Teams unter Erfolgsdruck, denn für den Verlierer würde es schwer werden, Anschluss an die vorderen Plätze zu finden in den kommenden Wochen.

Das die junge Mannschaft aus Gambach besonders motiviert sein würde, war zu erwarten, wollten sie es doch ihren ehemaligen Mitspielern Habl, Hofmann und Kißler „zeigen“.

Für den TuS war das Ziel nach der missglückten Heimpremiere gegen Weckesheim Wiedergutmachung, um auf den richtigen Weg zurückzufinden.

Folgende Elf stand zur Verfügung:

Christian Szymanski – Sascha Bilkenroth –Sven Hein (56. Nenad Vranic), Markus Verwiebe – Heiko Zech, Sven Hofmann, Thomas Ritzel, Christoph Müller, Raphael Szymanski (20. Heiko Habl) -Gregor Landvogt (59. Jens Hantschel), Marcel Hothum)

Die Gäste begannen aggressiver und druckvoller, während der TuS abzuwarten schien.

Zunächst mit Erfolg, wenn auch eher durch Zufall – Gästekeeper Jan Strasheim wurde beim Rückpass unsauber angespielt, ihm versprang der Ball und Gregor Landvogt war zur Stelle aus kurzer Distanz zum 1-0 in der 6. Minute.

Dennoch bekam der TuS keine Sicherheit ins Spiel, die Gäste drängten mit aller Macht auf den Ausgleich, die Abwehr hatte mehr zu tun als ihr lieb war und Christian Szymanski konnte sich auszeichnen als Rückhalt u.a. bei einer Parade gegen den Schuss von Stark.

In der 14. Minute bediente Bilkenroth mit einer Maßflanke Hothum, welcher um Haaresbreite per Kopf das 2-0 verpasste.

Auf der Gegenseite wurde es aber auch immer enger:

Ein Puschner-Freistoß wurde zur Ecke abgelenkt – den anschließende Kopfball von Krätschmer kratzte Hofmann von der Torlinie.

4 Minuten danach war es soweit. Sebastian Metzger wurde per Einwurf am Strafraumeck bedient, umspielte Hofmann und traf mit der Pieke unhaltbar ins lange Eck zum 1-1.



Der TuS wirkte kämpferisch zwar akiver als vor einer Woche, aber spielerisch wollte nicht viel zusammenlaufen, auch die Ordnung im Mittelfeld war nicht so, wie man es in der Vorbereitung noch oft gesehen hatte.

So konnte der TuS froh sein, das es mit dem Remis in die Kabinen ging.

Auch nach der Pause zunächst das gleiche Bild:

Gambach hatte die besseren Chancen- Puschner traf zudem per Freistoß nur die Latte, Stark, Barisch und Späth scheiterten bei einem Angriff nacheinander am über sich hinauswachsenden Christian Szymanski, bei dem der TuS sich für den Spielstand bedanken konnte.

Auf der Gegenseite scheiterte Bilkenroth mit einem Freistoß an Strasheim und symptomatisch für den TuS war die Chance von Heiko Habl: Vom Libero den Ball erkämpft, aber anstatt aufs Tor zu gehen der Pass auf den dann im Abseits stehenden Hothum.

Habl bediente Hantschel, doch dessen Schuss war zu harmlos, um Strasheim zu gefährden

Aber in dieser Phase, von der 70. –80. Minute bekam der TuS Aufwind in einem hektischer werdenden Spiel, wozu der Referee mit merkwürdigen Entscheidungen auf beiden Seiten

beitrug – die Folge war die Ampelkarte für Ritzel wegen Meckerns (81..).

Der TuS vergass auf Defensive umzuschalten, um in Unterzahl das Remis zu halten und wurde ausgekontert durch Benjamin Barisch, der in der 83. Minute zum 1-2-Endstand traf.

Insgesamt ein klar verdienter Sieg der Gäste.

Der TuS konnte sich gegenüber dem Tiefpunkt vor einer Woche nicht genug steigern, um heute 3 Punkte zu gewinnen. Es heißt weiter arbeiten und den Glauben an die Stärken wieder zu gewinnen, denn das Fußballspielen kann man ja normalerweise in 4 Wochen nicht verlernen.

Die Reserve kam zu einem verdienten 3-2-Sieg.

Zu Beginn des Spiel schockte Nikolais Ecke mit dem anschl. Kopfballtor von Isobegovic den TuS in der 10. Minute, doch fortan gaben die Platzherren den Ton an gegen gut konternde Gäste.

In der 20. Minute schoss Routinier Robert Wettner einen Foulelfmeter übers Tor.

Doch 8 Minuten später erlöste Kapitän Felix Wokittel eine Woche vor seinem 19. Geburtstag den TuS mit dem Ausgleichtreffer – Nach einer zu kurz abgewehrten Flanke traf er aus 17m per Direktabnahme.

Danach drängte der TuS auf die Führung, hatte aber auch Glück und Keeper Bayer, der den Elfmeter von Nikolai parierte (35.).

In der 2. Halbzeit wollte der TuS dann in der Offensive die Entscheidung erzwingen.

Nachdem Keeper Korbach noch gegen Oertel gerettet hatte, verwandelte Nelz den Nachschuss zum 2-1.(56.) In dieser Phase verpasste der TuS die Partie endgültig zu entscheiden.



Nur 4 Minuten später vertändelte Keeper Bayer den Ball und Peter Riha sagte „danke“ aus 18m.

In der 75. erlöste Benjamin Oertel dann den TuS mit einem herrlichen 18m-Schuss unhaltbar ins lange Eck zum 3-2-Siegtor.

Der TuS überstand auch die hektische Schlussphase und ging in einem guten Reservespiel als verdienter Sieger vom Platz.

20.09.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : SG Staden/Reichelsheim II 1:1 (0:1)

Am gestrigen Samstag Abend empfing der TuS die Bezirksoberligareserve zu Gast.

Diese ist nach der Fusion vor Saisonbeginn nicht mehr zu vergleichen mit der Reserve des SV Reichelsheim, die in den Vorjahren im Tabellenkeller herumdümpelte, sondern ist in dieser Saison ein Kandidat für die Spitzenplätze.

Daher ging der TuS als Außenseiter in die Partie.

Folgende Startelf schickte Coach Werner Schmidt auf das Feld:

Christian Szymanski im Tor – Markus Verwiebe- Sven Hofmann, Sven Hein – Chrisoph Müller, Jens Hantschel (65. Heiko Habl), Sascha Bilkenroth, Thomas Ritzel (30. Nenad Vranic), Benjamin Oertel – Gregor Landvogt (65. Michael Nelz), Marcel Hothum.

Der TuS startete gut in die Partie und konnte das Spiel in der Anfangsphase sehr ausgeglichen gestalten.

Die Gäste agierten sehr ballsicher und spielstark und kamen in der 10.Minute zu der ersten Großchance des Spiels, aber Ceylans Schuss ging knapp am Tor vorbei.

In der 20. Minute war der Ball dann im Tor der Gäste, aber nach schöner Kombination und feinem Pass von Hantschel stand Hothum im Abseits, so das der Treffer nicht zählte.

In der 30. Minute ermöglichte ein folgenschwerer Abwehrfehler auf der linken Seite die Flanke von Hetmanszyk, welche Andrzej Kulinski am langen Pfosten ungedeckt zum nicht unverdienten 0-1 einköpfte.

In der Folgezeit waren die Gäste das spielbestimmende Team bis zur Pause.



Der TuS hatte nur eine nennenswerte Chance, als Landvogt nach einem abgeprallten Hothum-Schuss den Ball aufs Tor köpfte, aber der Keeper den Ball aufnehmen konnte.

Nach der Pause begann der TuS druckvoller und verlagerte das Geschehen mehr in die Hälfte der Gäste. Die Folgen war eine Serie von Ecken und Freistößen, aber der TuS fand in dieser Phase keine Lücke in der Abwehr der Gäste, um diese zu knacken.

Die Gäste spielten sich Mitte der 2. Halbzeit wieder etwas frei und hatten sogar einige gute Konterchancen, um das 0-2 zu erzielen, doch Keeper Christian Szymanski war stets auf dem Posten und hielt das engagiert spielende Team im Spiel.

In der Schlussphase kam der TuS dann auf einmal zu klaren Chancen-Joker Nelz legte auf Hothum im 16er quer, doch dessen Schuss wurde zur Ecke abgeblockt.

5 Minuten später ging Hothums Schuss aus spitzem Winkel nur knapp am Tor vorbei.

Doch 2 Minuten später, in der 82.. hatte er mehr Glück, als er sich auf der linken Außenbahn durchgesetzt hatte, an der Grundlinie in den 16er eintrat und aus spitzem Winkel den Ball ins lange Eck bugsierte zum vielumjubelten 1-1.

Da hatte sich der TuS das Remis durch seinen Kampfgeist redlich verdient.

In der Schlussphase wogte das Spiel hin und her, beide Teams hatten das Siegtor noch auf dem Fuß, aber es blieb beim gerechten Remis.

Für den TuS ein Schritt in die richtige Richtung, denn mit diesem Einsatz ist die Basis geschaffen für den langen Weg raus aus dem tief wieder hin zu besseren Zeiten.

23.09.2003 19:00 PK TuS Rockenberg : KSV Klein Karben 1:9 (0:3)

Kurzstenogramm:

TuS:

Christian Szymanski – Markus Verwiebe – Sven Hein (50, Jens Hantschel), Robert Wettner,- Sven Hofmann, Benjamin Oertel, Christoph Müller, Heiko Habl (60. Michael Nelz), Nenad Vranic – Gregor Landvogt, Marcel Hothum.

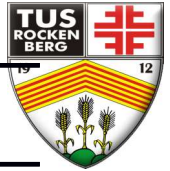
Torfolge:

0-1 (7) Marc Ramondi

0-2 (14. Marco Hartig)

0-3 (16). Jens Zimmermann

0-4 (46. Mar Ramondi



1-4 (48.) Marcel Hothum

1-5 (51.) Marc Ramondi

1-6, 1-7, 1-8 (62.,66,69.) Jens Zimmermann

1-9 (75.) Horst Russ

Der TuS hielt läuferisch und kämpferisch insbesondere in der ersten Halbzeit gut dagegen, hätte durch Hothum (5.) sogar in Führung gehen können.

Die Gäste nutzten die ab und an auftretende Unachtsamkeiten in der Deckung schonungslos und als beim TuS die Kräfte nachließen fielen dann auch die restlichen Treffer folgerichtig.

Fazit: Ein couragierter Auftritt des TuS und ein standesgemäßer, auch in der Höhe absolut in Ordnung gehender Sieg des Oberligisten, den auch die gelb/rote Karte wegen Meckers gegen Haffner (55.) nicht aus der Bahn bringen konnte. Die Gäste gaben zudem in dem Spiel einigen jungen Akteuren Spielpraxis, welche sie auch für die Zuschauer ansehnlich nutzten.

Wenn der TuS in den kommenden Spielen ähnlich couragiert auftritt, sollte das Team die Chancen haben, sich aus dem Tabellenkeller der B-Liga herauszuarbeiten.

28.09.2003 15:00 PS KSV Berstadt : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

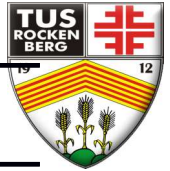
Nach dem kräftezehrenden Pokalspiel gegen Klein Karben am Dienstag musste Trainer Werner Schmidt wieder auf Sascha Bilkenroth und den lange Verletzten Raphael Szymanski zurückgreifen.

Dafür hatte sich Keeper Christian Szymanski einen Bluterguss am Knie zugezogen, für ihn stand Jürgen Bayer zwischen den Pfosten.

Die Gastgeber begannen sehr kampfstark und schon in der 5. Minute landete ein Freistoßkracher von Terbeck an der Latte des TuS-Gehäuses, ehe Sven Hein in letzter Not gegen Arno Riess den Abpraller klärte.

Der TuS brauchte c.a. 10 Minuten um ins Spiel zu finden, hatte dann den Kampf angenommen, hielt dagegen., und konnte optisch gesehen das Spiel etwas kontrollieren, aber ohne Torgefahr auszustrahlen.

Da wirkten die Berstädter in ihren Aktionen in Hälfte 1 gefährlicher.



Der TuS hatte vor dem Wechsel nur eine Chance, als aus 18m Habl aus der Drehung schoss, der Keeper nicht festhalten konnte, aber Landvogt den Abpraller wieder gegen den Keeper schoss(36.)

Zu diesem Zeitpunkt musste Trainer Schmidt schon 2x wechseln. Zunächst hatte Torjäger Marcel Hothum nach einem unglücklichen Zweikampf Schmerzen im Köchel und konnte auf dem holprigen Geläuf nicht mehr weiterspielen, dann musste Christoph Müller mit Kreislaufprobleme in die Kabine. Jens Hantschel und Benjamin Oertel ins Spiel.

In der 2 .Halbzeit wurden die Offensivbemühungen des TuS konstruktiver und gefährlicher.

Youngster Jens Hantschel hätte in der 57. Minute zum Helden des Spiels werden können, doch nachdem der verunglückten Abwehr des Keepers wurde sein Nachschuss auf der Torlinie abgeblockt.

Kurz darauf kam Heiko Zech für den gelb/rot gefährdeten Heiko Habl ins Spiel, welcher eine gute Partie gemacht hatte.

In der Schlussphase hatte dann in der 78. Minute Hantschel erneut Pech als sein Schuss aus 14m halbrechts ans Aussennetz klatschte und der Keeper auch kurz darauf seinen Schuss aus kurzer Distanz parierte.

Auf der Gegenseite war vor allem Terbeck immer gefährlich, aber entweder zielte er knapp vorbei oder Jürgen Bayer war auf dem Posten.

So blieb es in einem insgesamt hektischen, zerfahrenen Spiel beim leistungsgerechten 0-0.

TuS:

Jürgen Bayer – Sascha Bilkenroth – Markus Verwiebe, Sven Hein – Sven Hofmann, Nenad Vranic, Heiko Habl (60. Heiko Zech), Christoph Müller (32. Benjamin Oertel), Raphael Szymanski – Gregor Landvogt, Marcel Hothum (30. Jens Hantschel)

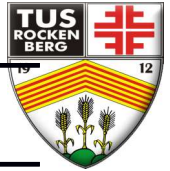
Die Reserve gewann sicher mit 8-0.

Andre Sitter hatte früh das 1-0 besorgt (7.), danach erlöste Heiko Zech mit seinem Doppelschlag nach vielen vergebenen Chancen die TuS-Fans (25.+27.).

Robert Wettner verschoss dann einen Foulelfmeter, bevor Milan Ivkovic den 4-0-Pausenstand herstellte (37.).

Nach der Pause traf dann Libero Torsten Liebig mit einem 40m-Schuss (!) zum 5-0 (49.), bevor Kapitän Felix Wokittel das 6-0 besorgte (53.). Nach einem Doppelpass besorgte Liebig das 7-0. Den Schlusspunkt markierte das 2. Tor von Milan Ivkovic in der 73.

Hätte die Mannschaft den Gegner insbesondere in der 2. Hälfte konsequenter gespielt und die Chancen besser genutzt, der Sieg hätte noch wesentlich klarer ausfallen können.



04.10.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Ostheim 3:1 (2:0)

Der TuS erwischte den besseren Start, begann die Partie mit viel Tempo und ging schon in der 10. Minute in Führung. Gregor Landvogt setzte sich im 16er nach einem Doppelpass mit Jens Hantschel gegen seinen Gegenspieler durch und überwand Keeper Kai Kopf mit einem Flachschiuss zum 1-0.

10 Minuten später konnte der TuS wieder jubeln, diesmal allerdings unter Mithilfe der Ostheimer. Nach einer Ecke von Sascha Bilkenroth landete eine verunglückte Kopfabwehr von Stephan Müller im eigenen Netz zum 2-0.

Die Gäste wehrten sich nach Kräften und hatten sogar den Anschlusstreffer auf dem Fuß durch Stefan Müller und Markus Beckmann.

In der 35. Minute wurde Stephan Müller nach einem rüden Foul an Markus Verwiebe mit roter Karte des Feldes verwiesen.

Der TuS hatte durch Sven Hofmann, Gregor Landvogt und Sascha Bilkenroth noch die Chance(n), vor der Pause mit dem 3-0 alles klar zu machen, konnte diese aber nicht nutzen.

In der 2. Halbzeit versuchte der TuS, den Druck hochzuhalten, leistete sich aber zu viele unnötige Ballverluste.

Die Entscheidung viel in der 60. Minute, als Sven Hofmann nach einer langen Flanke in den Strafraum umgestoßen wurde.

Gregor Landvogt verwandelte den fälligen Strafstoß souverän zum 3-0.

In der 68. Minute kamen die Gäste nach einer feinen Einzelleistung durch Michael Schaumbach zum 1-3-Anschlusstreffer.

In einer zerrfahrenen Schlussphase, in welcher der TuS nicht zu überzeugen wusste, kam der Sieg aber nicht mehr in Gefahr.

Als Fazit stehen am Ende die 3 gewonnenen Punkte, welche den 2. Saisonsieg bedeuten und das 3. Spiel in Folge ohne Niederlage.

Dennoch muss die Mannschaft weiter daran arbeiten, sich weiter zu verbessern, um in der Tabelle aus dem Keller weiter herauszukommen.



TuS:

Jügen Bayer – Markus Verwiebe – Andre Sitter (60. Benjamin Oertel), Ansgar Dahlen (46. Sven Hein) – Sven Hofmann, Christoph Müller, Heiko Habl, Sascha Bilkenroth, Raphael Szymanski – Gregor Landvogt (80. Milan Ivkovic) Jens Hantschel.

12.10.2003 13:15 PS SV Nieder-Weisel II : TuS Rockenberg 4:0 (2:0)

Eine deftige Niederlage musste heute unsere erste Mannschaft hinnehmen.

Der Grund für die Niederlage war das vor allem in der ersten Halbzeit mangelhafte Deckungsverhalten, die Gastgeber hatten zu viel Spielraum, da nicht eng genug gedeckt wurde, und so konnten die alten Füchse wie Günter Volp und Markus Brod ihr Spielchen aufziehen.

In der 7. Minute schloß die TuS-Abwehr bei einem Freistoß, welcher schnell per Querpass ausgeführt wurde, der erste Schuss von Brod wurde noch abgeblockt, doch Rapp besorgte im Nachschuss das 1-0.

2 Minuten später hätte Benjamin Oertel fast ausgeglichen, aber sein feiner Schlenzer aus 14m landete an der Querlatte.

Der TuS spielte nun optisch bis zum 16er zwar gut weg, leistete sich aber aufgrund des Deckungsverhaltens immer wieder gefährliche Konter des SV Nieder-Weisel.

In der 30. Minute nutzte Jeton Visoka einen Stellungsfehler nach einem weiten Abschlag (!) aus und traf unhaltbar für Christian Szymanski zum 2-0.

Nach der Pause entdeckte der TuS das Mittel Kampf und stemmte sich gegen die Niederlage, setzte den Gegner unter Druck, aber zwingende Torchancen blieben dennoch Mangelware.

In der 60. Minute nutze Rapp dann einen katastrophalen Fehlpass in der TuS-Abwehr aus zum 3-0 – die Entscheidung war gefallen.

Der TuS kam zwar noch zu guten Chancen durch Hantschel, Habl und Oertel, welche aber im Abschluss nicht das notwendige Quentchen Glück hatten.

Im Gegenteil: Thomas Marwald traf in der 83. noch zum 4-0, nachdem zuvor Christian Szymanski schon 2 gute Konterchancen vereitelt hatte.

Fazit: Die Mannschaft hat den kleinen Aufwärtstrend der letzten Wochen heute beendet und wieder einen herben Rückschlag erlitten.



18.10.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Dorn-Assenheim 1:4 (0:1)

Vor dem Spiel gegen die „Schloggenbacher“ musste Trainer Werner Schmidt heute das Team umbauen, da Jens Hantschel und Andre Sitter (verletzt) und Heiko Habl und Benjamin Oertel (private Gründe) nicht zur Verfügung standen. Auch Marcel Hothum, der in Berstadt eine Bänderdehnung erlitt, fällt ja bekanntlich noch länger aus.

Nach dem desolaten Spiel in Nieder-Weisel hatte es unter der Woche eine interne Aussprache gegeben, in der die Mängel deutlich dargestellt wurden.

Dem Team war heute anzumerken, diese beseitigen zu wollen. Von Beginn an trat die Elf geschlossen und engagiert auf.

In der 6. Minute spielte Sascha Bilkenroth in die Gasse zu Raphael Szymanski, welcher den Ball an Keeper Bommersheim vorbei lupfte in Richtung Tor, wo Gregor Landvogt den Ball ins leere Tor einschob. Doch der Torjubel wurde vom Abseitspfiff des Schiedsrichters jeh erstickt.

Nur 2 Minuten später war aber dann Gästesspieler Daniel Kuhl aus abseitsverdächtiger Position auf und davon und TuS-Keeper Szymanski kam einen Schritt zu spät und konnte ihn nur mit einem Foul bremsen.

Andreas Jädicke verwandelte den Strafstoß zum 0-1.

Im Gegensatz zu den Vorwochen brach der TuS nicht ein nach einem Gegentor sondern fightete zurück.

Milan Ivkovic setzte sich mit einem feinen Solo in Szene, Verwiebes „Schussflanke“ verpasste Gregor Landvogt am Fünfmeterreck nur um eine Fußspitze (12.).

Einige Minuten war Kapitän Markus Verwiebe wieder im Pech, als sein Kopfball nach Ecke von Szymanski nur knapp das Tor verfehlte.

In der 22. Minute klaut Ivkovic dem gegnerischen Libero den Ball und strebte allein auf Bommersheim zu, doch anstatt den Abschluss selbst zu suchen, wollte er auf Landvogt querlegen, doch ein Abwehrbein war dazwischen.

Wiederum kurz darauf, der Ausgleich wäre nun mehr als verdient gewesen, da der TuS die Partie klar dominierte und auch gut kombinierte, verpasste Landvogt einen Szymanski-Pass nur um Haaresbreite vor dem Tor der Gäste.



In der 30. Minute landete eine Bilkenroth-Ecke auf dem Kopf von Ivkovic, doch auch hier fehlten die berühmten Zentimeter.

Kurz vor der Pause war es dann erneut Verwiebe, dessen Kopfball knapp über das Gehäuse strich. Das Glück verfolgte den TuS heute nicht wirklich.

Nach der Pause konnte sich einmal mehr Christian Szymanski auszeichnen, der einen gefährlichen Jädickfreistoss zur Ecke abwehrte.

Die spielentscheidende Szene ereignete sich in der 55. Minute, als Sven Hein brutal an der Außenlinie gegen die Barriere gecheckt wurde, ausrastete und seinen Gegenspieler umstieß. Es gab eine „Rudelbildung“ (Definition: laut Bundesligareportern) nach deren Auflösung der sonst so ruhige Sven Hein und Raphael Szymanski mit rot vom Platz mussten (zurecht), aber der Gegenspieler Schröder mit gelb davon kam (Fehlentscheidung).

Durch diesen undisziplinierten Blackout musste der TuS mit 9 gegen 11 weiterspielen.

Fünf Minuten später traf Libero Thorsten Liebig mit einer verunglückten Abwehr den Ball so, dass dieser von der Latte an den Hinterkopf von Sven Hofmann und von dort ins Tor sprang.

Dieses kuriose Eigentor bedeutete den Knock-Out für den TuS, dem die Unterzahl bis dahin kaum anzumerken war und die Gäste, welche diese nicht auszuspielen verstanden, noch in Bedrängnis brachte.

In der 74. Minute lenkte dann auch noch der eingewechselte Ansgar Dahlen nach einer scharfen Flanke unglücklich den Ball ins eigene Tor zum 0-3.

Daniel Kuhl erzielte dann in der 82. Minute das 0-4 nach einem Konter, nachdem Christian Szymanski vorher schon den einen oder anderen Konter vereitelt hatte.

Thorsten Liebig gelang in der 87. Minute nach Freistoß von Bilkenroth mit einem herrlichen Kopfball das 1-4-Ehrentor.

Fazit: 55 Minuten lang lieferte die erste Mannschaft ihr bestes Saisonspiel ab und war die klar überlegene Elf, schlug sich dann mit dem Doppelblackout selbst.

Die Reserve kam zu einem hart erkämpften 2-1-Sieg.

Die erste Halbzeit endete nach ausgeglichenem Spiel mit verteilten Chancen torlos.

Nach der Pause drängte dann der TuS auf die Führung, wurde doch durch einen Konter von Markus Hofmann in der 60. zum 0-1 überrascht, nachdem kurz zuvor Rolf Zöllner ein Tor wegen angeblichen Abseits verweigert worden war.



Der TuS erhöhte noch mal den Druck und kam nach Hereingabe von Zöllner in der 78. durch ein Eigentor von Marcel Kuhl zum 1-1.

In der 86. gelang Klaus Peter Goletz, welcher vor dem Spiel für 500 Spiele im TuS-Trikot geehrt worden war, nach Ecke von Werner Weckler das vielumjubelten Siegtor.

Ein letztendlich verdienter Sieg nach einer tollen Kampfleistung und drei wichtige Punkte gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um die vorderen Plätze.

26.10.2003 15:00 PS Traiser FC : TuS Rockenberg 3:2 (0:0)

Trainer Werner Schmidt plagten vor dem Derby beim Vorjahresvizemeister Traiser FC arge Personalsorgen.

Christian Szymanski- Markus Verwiebe, Sven Hein, Raphael Szymanski, Marcel Hothum, Jems Hantschel,, Thomas Ritzel, Sascha Kißler, Nenad Vranic –was fast wie eine komplette Startelf der Ersten“ aussieht ist ein Auszug auf der Liste der Akteure, die nicht zur Verfügung standen.

Dennoch begann die TuS-Elf sehr engagiert, stand eng gestaffelt in der Defensive und ging beherzt in die Zweikämpfe. So konnten sich die Gastgeber in der ersten Hälfte nie entfalten, im Gegenteil, der TuS war mit seinen Kontern das weitaus gefährlichere Team.

Sascha Bilkenroth prüfte in der 12. Minute mit einem Freistoß den super reagierenden Sascha Block im Tor des Traiser FC.

Landvogt, Oertel und Ivkovic vergaben die besten Konterchancen, zudem fehlte bei einigen Kontern der letzte präzise Pass, um Kapital zu schlagen.

Pech hatte Heiko Zech, als er im Strafraum den Ball fair eroberte und 8m frei vorm Tor zurückgepfiffen wurde wegen eines angeblichen Foulspiels.

Zur Pause wäre eine Führung hochverdient gewesen.

Die Traiser kamen wie verwandelt aus der Kabine und übernahmen sofort in Initiative. Kaiser (48.) und Lauber (50.) vergaben zunächst für die Geißböcke, ehe Block einen Ivkovic Schuss meisterte. Im Gegenzug das 1:0, das Björn Lauber vorbereitete und der Rockenberger Dahlen beim Abwehrversuch ins eigene Tor abfälschte. Nun bestimmten die Hoppe-Schützlinge das Geschehen, die in der 74. Minute, nach toller Vorarbeit von Thorsten Walter, durch Stefan Kaiser zum 2:0 kamen.

Zuvor hatte Heiko Habl allerdings nach einer fragwürdigen Entscheidung gelb/rot gesehen – selbst die Traiser Spieler hatten in der Szene kein Foul gesehen!

Nach dem 0-2 kämpfte sich der TuS noch mal zurück in die Partie und bewies wie schon in der Vorwoche gegen Dorn-Assenheim eine tolle Moral.

Die Folge gegen die sich zu sicher fühlenden Traiser war in der 84. Minute durch einen herrlichen - Konter auf 2:1.



Bilkenroth hatte nach rechtsaußen in die Gasse zu Ivkovic gepasst, dieser bediente mit einem herrlichen 30-m-Flugball diagonal Benjamin Oertel, welcher den Ball im Lauf mitnahm und eiskalt einschoss.

Nur zwei Minuten später unterlief Matthias Fritz das gleich Missgeschick wie zuvor dem Rockenberger Kollegen Dahlen, wobei Block noch eine Rettungsaktion startete, die aber nicht erfolgreich war.

Ausgangspunkt waren hier wiederum Oertel und Joker Andre Sitter.

Und nur eine Minute darauf hatte Oertel sogar das 2-3 auf dem Fuß, aber Block parierte.

Als sich nun alles mit dem 2:2 abgefunden hatte, setzten die Traiser noch einen Konter über Björn Lauber, dessen Heber über den Torwart Thorsten Walter an den Pfosten setzte. Der zurückspringende Ball fiel genau auf den Kopf von Lauber der gegen den Innenpfosten köpfte, von wo er zum (von den Traiser Anhängern) umjubelten 3:2 ins Netz kullerte. Fast mit dem Schlusspfiff hätte Benjamin Örtel den verdienten Ausgleichstreffer für die Gäste noch geschafft, aber das Glück ist dem TuS in diesen Wochen einfach nicht gesonnen.

Dennoch Hut ab vor der Moral der Mannschaft, die sich wie in der Vorwoche als Einheit präsentierte und in den kommenden Wochen hoffentlich auch mal dafür belohnt wird.

Die Aufstellung:

Jürgen Bayer- Thorsten Liebig(80. Andre Sitter) – Sven Hofmann, Ansgar Dahlen – Heiko Zech,(46. Felix Wokittel) Heiko Habl, Christoph Müller, Sascha Bilkenroth, Benjamin Oertel– Gregor Landvogt, Milan Ivkovic.

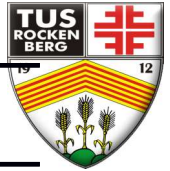
Torfolge: 1:0 (54.) ET Dahlen, 2:0 (74.) S. Kaiser, 2:1 (84.) B. Örtel, 2:2 (86.) ET Fritz, 3:2 (88.) B. Lauber.

Einen rabenschwarzen Tag erwischte die TuS-Reserve, vor allem in der ersten Halbzeit.

Mit 2-8 verlor das Team beim Abonnement-Reservenmeister, wobei die „Ehrentore“ in der 2. Halbzeit Oliver Groß zum 1-7 und Rolf Zöllner zum 2-7.

Klaus Burk (2), Fred Hoppe (2) und Frank Steinke hatten schon in der ersten Halbzeit 5 Tore vorgelegt. Frank Steinke, Klaus Burk und Daniel Wirth erzielten die restlichen Tore des TraiserFC II in der 2. Halbzeit. Bitter für den TuS waren die rote Karte für Manuel Barufe wegen Handspiels sowie die schweren Verletzungen von Ralf Alles (Schlüsselbeinbruch) und Robert Wettner (Muskelfaserriß)

Die Personalsorgen von Werner Schmidt werden nicht kleiner werden in den nächsten Wochen...



01.11.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Rödgen 1:2 (1:2)

Eine kleine Nachlese zum Spiel der Vorwoche.

Der TuS kam, von chronischen Personalsorgen geplagt, nur schwer ins Spiel.

Pech hatte jedoch Benjamin Oertel, der nach einer Ecke von Bikernroth aus spitzem Winkel nur den Pfosten traf.

Vier Minuten hatte auf der Gegenseite Altuntas mehr Glück, als er aus dem Gewühl heraus im Anschluss an eine Ecke zum 0-1 traf.

In der 26. Minute war dann Stefan Hiecke nach kapitalem Abwehrfehler auf und davon, scheiterte am Pfosten, doch Altuntas verwertete den Abpraller zum 0-2.

In der 34. Minute kam der TuS zum Anschlusstreffer durch Heiko Zech, nachdem sich Habl im Mittelfeld den Ball erkämpft hatte und Ivkovic mit einem Pass auf den rechten Flügel bediente, wo dieser sich geschickt durchsetzte und zu dem am langen Pfosten stehenden Zech passte, welcher den Ball über die Linie drückte.

In der 2. Halbzeit kam vom TuS dann zu wenig, um das Spiel noch zu drehen.

Daran änderte auch die numerische Überzahl nichts (gelbrot gegen Altuntas in der 65.)

Es fehlte der letzte Biss in den Zweikämpfen und auch die Genauigkeit bei den Pässen.

So kamen die Gäste nicht unverdient zum Sieg, da der TuS im Gegensatz zur Vorwoche die in Trais gezeigten Tugenden nicht wiederholen konnte.

Die Reserve erreichte durch einen klaren 6-1-Erfolg den 3. Tabellenrang.

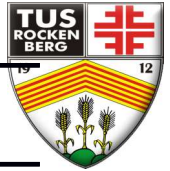
Die Tore erzielten Christoph Müller, Michael Nelz (3), Oliver Groß und Georg Fabijan.

Das Team zeigte dabei eine geschlossene Mannschaftsleistung und überzeugte auf der ganzen Linie.

09.11.2003 15:00 PS KSV Bingenheim : TuS Rockenberg 4:0 (3:0)

Eine derbe Klatsche setzte es heute in Bingenheim. Wiederum musste Trainer Werner Schmidt, der derzeit alles andere als zu beneiden ist angesichts der vielen Ausfälle, kurzfristig das Team umstellen.

Schon in der Anfangsphase hatte das Team durch kapitale Fehler das Spiel bereits entschieden.



In der 6. Minute wurde der Ball leichtfertig in der eigenen Hälfte vertendelt, Ole Behrens konnte gewähren wie es ihm beliebte –Bayer im Tor parierte zwar, aber der Nachschuss von Bernd Hinkel brachte das frühe 1-0.

Nur 2 Minuten später war die TuS-Abwehr wieder bei einer langen Flanke aus dem Mittelfeld nicht im Bilde, und Norbert Andratzek besorgte mit einer „Bogenlampe“ das 2-0.

Beim TuS fehlten im Mittelfeld die Impulse nach vorne, man hatte nie das Gefühl, das der TuS das Spiel noch drehen würde.

In der 44. Minute bestaute die Abwehr das 3-0 von Ole Behrens, der mit einem schönen Heber nach einem Doppelpass Bayer keine Chance liess.

In der 2. Halbzeit passierte zunächst nicht viel – der TuS hatte durch Oertel die erste Schusschance, auf der Gegenseite fiel nach einer Ecke in der 65. Minute das 4-0 durch Michael Nolte, der im 5er plötzlich frei zum Schuss kam.

Es gab anschl. noch hüben und drüben die eine oder andre Torchance, aber es blieb am Ende beim auch in der Höhe verdienten 4-0 für den KSV.

Die Reserve festigte dagegen den 3. Platz durch einen 2-1(1-0)-Sieg.

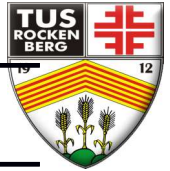
Felix Wokittel hatte die Elf nach Doppelpass mit Markus Bingel in der 30. in Führung gebracht, als er aus 12m beherzt einschoss. Werner Weckler und Oliver Groß verpassten bei vergebenen Chancen schon vor der Halbzeit die Vorentscheidung herbeizuführen.

Die Gastgeber kamen in der 2. Halbzeit besser auf, die Folge war das 1-1 in der 60. Minute ,als Reiner Müller mit der Pieke aus 14m drauf hielt.

Der TuS übernahm nun wieder das Kommando und kam durch Werner Weckler, der eine weite Flanke von Goletz im Strafraum aufnahm und sich gegen 2 Gegner „durchwurstelte“ und einschob zum 2-1-Siegtreffer. Dieser am Ende verdiente Sieg kam in der Schlussphase noch mal in Gefahr, als der KSV mit Mann und Maus drückte, aber Michael Roth nicht mehr überwinden konnten.

23.11.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Hoch-Weisel 0:6 (0:2)

Zum Rückrundenaufakt hatte der TuS nach der enttäuschend verlaufenen Vorrunde (nur 8 Punkte bedeuten die schlechteste Ausbeute seit Jahren) mit dem ungeschlagenen Spitzenreiter SV Hoch-Weisel eine scheinbar unlösbare Aufgabe zu meistern.



In der 10. Minute fiel auch schon die frühe Führung der Gäste, als Björn Hoffmann nach einem Doppelpass mit Robert Lang dem wieder genesenen TuS-Keeper Christian Szymanski keine Chance ließ.

Nur 2 Minuten war sein Bruder Manuel Hofmann aus 18m zur Stelle und erzielte mit einem unhaltbaren Schuss das 0-2.

Wer nun erwartete, das der TuS nach dem frühen Rückstand ähnlich zusammenbrechen würde, wie in der Vorwoche gegen Wohnbach, sah sich getäuscht.

Die Spieler kämpften ordentlich und hielten so gut möglich dagegen, schafften das Spiel ausgeglichen zu gestalten, Benjamin Oertel wäre in der 18. auch fast das Anschlussstor geglückt, doch sein Schuss aus der Drehung verfehlte das Ziel ebenso knapp wie der Distanzschuss von Sascha Bilkenroth in der 35. Minute.

Die Gäste waren in der Offensive wesentlich durchschlagskräftiger und gefährlicher, dies sollte im Endeffekt den Unterschied heute ausmachen zwischen den beiden Mannschaften.

So verpassten Lang und Nossek knapp und Szymanski zeichnete sich insbesondere bei einem klasse Freistoß von Manuel Hofmann mit einer Glanzparade aus.

Als die TuS-Abwehr in der 48. Minute nicht im Bilde war, nutzte dies Sven Albert zum 0-3 mit einer feinen Einzelleistung.

Als in der 55. Minute Torsten Liebig Sven Albert im Strafraum zu Fall brachte, verwandelte Alexander Meckel den Foulelfmeter sicher zum 0-4.

Nach feinem Pass von Manuel Hofmann auf Benjamin Nossek erzielte dieser das 0-5 in der 65. Minute.

In der 85. Minute setzte Manuel Hofmann den Schlusspunkt, als er beim Pressschlag von Sven Hofmann angeschossen wurde und der Ball ins Tor sprang.

Der TuS hatte sich so gut wie möglich verkauft, war gegen den übermächtigen Gegner aber chancenlos.

In der Reserve ging es wesentlich spannender zu.

Nach dem der TuS die Anfangsphase beherrscht hatte, schlugen die Gäste mit einem Doppelschlag gnadenlos zu: Dirk Wächtershäuser besorgte mit einem abgefälschten 20m-Schuß das 0-1 in der 20. Minute. Nur 5 Minuten später nutze Frank Beier einen Abwehrschnitzer aus zum 0-2. Als in der 40. Minute Nassim Maddane einen Konter zum 0-3 abschloss, schien die Partie entschieden.



Doch das Team zeigte tolle Moral und kämpfte zurück. In der 48. Minute traf Werner Weckler mit einem Freistoß aus 18m zum 1-3. In der 70. bediente Weckler Angsgar Dahlen, welcher aus kurzer Distanz den Ball ins kurze Eck zum 2-3 bugsierte.

Der TuS drängte nun auf den Ausgleich, Konterchancen der Gäste wurden immer rarer.

Aber der TuS hatte nicht das notwendige Glück auf seiner Seite, statt dem verdienten Ausgleich fiel auf der Gegenseite in der Schlussminute das 2-4 durch Peter Smoll.

30.11.2003 15:00 FS SG Bad Nauheim II : TuS Rockenberg 2:4 (1:4)

Gegen die Bezirksligareserve der SG kamen die Schützlinge von Trainer Werner Schmidt nach langer Durststrecke endlich mal wieder zu einem Erfolgserlebnis.

Schon nach wenigen Minuten markierte Milan Ivkovic nach Paß von Benjamin Oertel das 1-0. Michael Nelz ließ bereits nach 6 Minuten das 0-2 folgen auf Flanke von Sascha Bilkrenroth. In der 28. Minute schloss Raphael Szymanski einen Sololauf über den linken Flügel mit einem beherzten Flachschuß ins lange Eck zum 0-3 ab.

Nach dem für die gut mitspielenden Gastgeber verdienten Anschlußtor erhöhte Milan Ivkovic auf Paß von Nenad Vranic in der 43. auf 4-1.

In der 2. Halbzeit kam die SG lediglich noch zum 2-4-Anschluß.

Obwohl die Kräfte nachließen, gab es auf beiden Seiten noch Chancen auf weitere Treffer.

Beim TuS kamen aufgrund der Ausfallmisere einige Spieler zum Einsatz in den letzten Wochen nicht bzw nur unregelmäßig trainieren konnten.

Dennoch kann man mit der Trainingseinheit unter Wettkampfbedingungen durchaus zufrieden sein.

Es bleibt zu hoffen, das der Sieg Balsam auf die Seelen der durch die Niederlagen gebeutelte Moral fügt im Hinblick auf das letzte Spiel vor der Winterpause am Sonntag gegen den KSV Bingenheim.



07.12.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Bingenheim 3:2 (1:2)

Zum letzten Spiel des Jahres 2003 konnte Trainer Werner Schmidt mit Abwehrrecke Sven Hein und Torjäger Marcel Hothum auf 2 Stammkräfte zurückgreifen, welche lange gefehlt hatten.

Dafür weilte der frisch vermählte Keeper Christian Szymanski in den Flitterwochen (herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche) und stand ebenso nicht zur Verfügung wie der seit Wochen nicht mehr zum Zuge gekommene Kapitän Markus Verwiebe, welcher während der Woche eine Knieoperation über sich ergehen lassen musste.

Dies ergab folgende Mannschaftsaufstellung:

Routinier Jürgen Bayer stand zwischen den Pfosten, den Liberopart übernahm wie in den letzten Wochen Torsten Liebig.

Sven Hein und Sven Hofmann agierten in der Innenverteidigung. Im Mittelfeld liefen in der Startelf Heiko Zech, Christoph Müller, Marcel Hothum, Andre Sitter und Raphael Szymanski auf. Das Stumduo bildeten Milan Ivkovic und Michael Nelz.

Diese Elf sollte es besser machen als vor 4 Wochen, als man im Hinspiel in Bingenheim beim 0-4 eine desolante Leistung geboten hatte.

Doch in den ersten 30 Minuten waren die Gäste auch das bessere Team, führten verdient durch das frühe Tor von Bernd Hinkel, (5.), welcher nach Freistoß von Lutz Birken ungedeckt war. In der Folgezeit verhinderte Jürgen Bayer zweimal das 0-2, der TuS agierte zu fahrig, war nicht aggressiv genug in den Zweikämpfen und folgerichtig lief man den Gegnern hinterher.

Doch dann kam mit dem ersten richtigen Angriff der Rockenberger das 1.1 :

Marcel Hothum wurde im Strafraum gefoult und verwandelte den Strafstoß selbst sicher zum Ausgleich (29.). Aber die Freude beim TuS-Anhang währte nur kurz, denn auch Frank Östreich verwandelte einen, von Liebig (angeblich) an Hinkel verschuldeten Strafstoß, zur erneuten Führung (36.). Auf der Gegenseite verweigerte der Referee den Verweis auf den kritischen Strafstoßpunkt, als Andre Sitter bei seinem Schussversuch hart abgegrätscht wurde.

So ging es mit dem nicht unverdienten 1-2 in die Kabine.

Nach dem Wechsel agierten die Gäste dann etwas sorglos und der TuS kam mit Moral und Mut aus der Pause und sinnte auf Wiedergutmachung für die bislang missratene Saison.

Michael Nelz war es, der in der 50. Minute, nach einer Ecke von Raphael Szymanski volley aus etwa 15m ins obere Tordreieck jagte -ein Traumtor!

Mit dem Treffer bekamen die Gastgeber das nötige Selbstvertrauen und drückten die Böcher-Schützlinge in ihre eigene Hälfte. So erzielte Marcel Hothum in der 60. Minute das viel umjubelte 3:2



Der für den angeschlagenen Andre Sitter eingewechselte Sascha Bilkenroth brachte eine einen Freistoß aus c. a. 35m in den 16er, wo Hothum den Ball per Hinterkopf über den Gästeeper hinweg ins Netz lupfte.

Der TuS fand nun immer mehr das aufgrund der Negativserie verlorene Selbstvertrauen zurück, fightete um jeden Ball, stand sicher in der Defensive und konterte geschickt. Wenn die Gäste dennoch brenzlich vors Tor kamen, war Keeper Bayer zur Stelle.

In dieser Phase kam Nenad Vranic für Zech in die Partie.

Michael Nelz hatte nach feiner Vorarbeit von Ivkovic die große Konterchance in der 70. Minute, scheiterte aber am Torwart der Gäste. Kurz darauf, kam für ihn Christian Fleischhauer in die Partie.

Die Gäste drängten nun immer energischer, doch der TuS erkämpfte sich immer wieder den Ball und versuchte diesen zu behaupten.

Die letzte große Szene der Partie hatte dann Raphael Szmansky in der 90. Minute, als er einen feinen Bilkenroth-Freistoß volley nahm und das Leder herrlich unter die Latte drosch, aber wegen angeblichen Abseits verweigerte der Referee die Anerkennung.

So blieb es am Ende beim nicht unverdienten Sieg des TuS, der heute auch das Quentchen Glück hatte, welches in so vielen Spielen zuletzt gefehlt hatte. Herausgehoben werden muss dabei die geschlossenen Kampfleistung in der 2. Halbzeit des gesamten Teams, welche den Erfolg ermöglichte.

Die Reserve kam gegen den mit lediglich 9 Feldspielern angetretenen Gegner zu einem nie gefährdeten 7-1 (4-0).-Sieg.

Routinier Rolf Zöllner brach nach 20 Minuten den Bann, als er energisch einem Abpraller nachsetzte und einschoss.

Ein Solo von Heiko Habl in der 30. und ein herrlicher Kopfball von Werner Weckler (33.) nach feiner Flanke von Michael Hellwig sorgten für eine rasche Entscheidung der Partie. In der 40. erhöhte Habl aus dem Gewühl heraus auf 4-0 und in der 47. besorgte wiederum Habl mit einem verwandelten Foulelfmeter das 5-0. Michael Hellwig besorgte mit einem 25-m-Kracheer das 6-0.

Bevor Habl mit einer Einzelleistung den 7-1 Endstand besorgte (90.) kamen die Gäste durch R. Müller in der 85. Minute zum Ehrentreffer. Fazit: Ein klarer Sieg, auch wenn der TuS sich in der 2. Halbzeit das Leben selbst schwer machte, anstatt den Gegner konsequent auszuspielen.

Ich wünsche allen Tus- und Fussballfreunden ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr 2004.

Gruss



Bernd Sulzbach

Pressewart des TuS

14.03.2004 15:00 PS KSV Weckesheim : TuS Rockenberg 3:1 (2:0)

Nachdem das Spiel gegen Ober-Hörgern II letzten Sonntag ausfiel, bestritt die Elf von Trainer Werner Schmidt heute beim KSV Weckesheim das erste Punktspiel des Jahres – wieder einmal musste unser Trainer dabei aus personell kurzfristig improvisieren.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Es war noch keine Minute gespielt, da zog Heiko Werner aus gut 20m ab, der stramme Schuss wurde abgefälscht und schlug unhaltbar für Keeper Jürgen Bayer im Tor ein.

Der TuS war geschockt und fand in der ersten Halbzeit nicht ins Spiel. Das Mittelfeld war ungeordnet, die Räume und Gegenspieler wurden nicht eng genug gedeckt. Daraus resultierte zwangsläufig ein Übergewicht des KSV Weckesheim, welches dieser folgerichtig in der 25. Minute ausnutzte.

Der Gegner konnte im Mittelfeld schalten und walten, Hubertus Paul setzte sich am rechten Flügel durch und passte zurück zu Florian Köckeritz, welcher mit einer sehenswerten Direktabnahme erfolgreich war zum verdienten 2-0.

Der TuS kam erst kurz vor der Pause vorne zu zwingenden Aktionen. Die beste Chance vor dem Seitenwechsel hatte Hothum, als er in der 44. einen Abpraller von Benjamin Oertel aus der Drehung aufnahm, seinen strammen 16m-Schuss konnte der KSV-Keeper parieren und Raphael Szymanski „versemmelte“ den Nachschuss.

In der Halbzeit stellte Schmidt das Team um, und dieses kam nun besser in Schwung.

Das Mittelfeld stand enger gestaffelt und verlagerte das Spielgeschehen zunehmend in die gegnerische Hälfte, zeitweise wurde der Gegner richtig in seiner Hälfte eingeschnürt.

Doch Hantschel und Hothum verpassten jeweils knapp den Anschlusstreffer, auch Oliver Groß hatte bei seinem Kopfball kein Glück.

Den Torschrei hatten die TuS-Fans auf den Lippen, als Sascha Bilkenroths Weitschuss um Haaresbreite am Pfosten vorbei segelte und als Habl nach langem Pass von Bilkenroth am KSV-Keeper scheiterte.



Das alte TuS-Manko der Chancenverwertung trat mal wieder in Erscheinung., bis Heiko Habl in der 70. Minute sich auf dem rechten Flügel schön durchsetzte und Jens Hantschel bediente, der den Ball direkt nahm und ins lange Eck zum 1-2-Anschlusstreffer beförderte.

In der Folgezeit blieb der TuS am Drücker, von gelegentlichen Kontern des KSV abgesehen, die allerdings ohne zwingenden Abschluss verpufften.

Auf der Gegenseite gab es ein tolles Solo von Raphael Szymanski, dessen Flanke Marcel Hothum über den Scheitel segelte.

Erbost waren die TuS-Anhänger als eine Minute später Benjamin Oertel freistehend vorm Tor wegen angeblicher Abseitsstellung zurückgepfiffen wurde, was offensichtlich nicht der Fall war.

In der Nachspielzeit gab es am rechten Strafraumeck einen Freistoß für den KSV, der an Freund und Feind vorbei beim am langen Pfosten freistehenden Heiko Werner landete, der aus kurzer Distanz mit dem ersten KSV-Torschuss der 2. Halbzeit das 3-1 besorgte.

Fazit: der TuS hätte von den Spielanteilen einen Punkt verdient gehabt, muss sich aber wegen der verschlafenen ersten Halbzeit an die eigene Nase packen., denn da ging das Spiel verloren.

Die Reserve kam zu einem 2-2-Remis.

Für die TuS-Reserve war es das erste Spiel seit Monaten, entsprechend schleppend fand man ins Spiel.

In der 15. Minute verwandelte Thorsten Piee einen Eckball direkt zum 1-0.

Das Spiel blieb zerfahren, aber der TuS bekam nun immer mehr Spielanteile und kam in der 60. Minute nach zahlreichen vergebenen Chancen zum Ausgleich. Eine Ecke von Felix Wokittel wurde zu kurz abgewehrt und Ralf Alles schoss trocken ein zum 1-1.

In der 82. dann die Führung. Manuel Barufe bugsierte aus der Drehung gen Tor, der folgende Schuss von Ralf Alles wurde abgefälscht landete im Gehäuse zum 1-2-Führungstor für den TuS.

Als alles mit dem Sieg rechnete, wartete der TuS zunächst vergeblich auf einen Elfmeterpfiff nach Foul an Ralf Alles, der Abpraller wurde im Mittelfeld vertändelt, und Heiko Lepin schloss den Konter zum 2-2 in der 88. Minute ab. Ein sehr ärgerlicher Gegentreffer, da sehr unnötig, aber irgendwie bezeichnend für die fahrigte Partie.



21.03.2004 15:00 PS FC Gambach : TuS Rockenberg 4:3 (1:3)

Torfolge:

0-1 Marcel Hothum (2. FE) nach Foul an Michael Nelz.

1-1 Oliver Baier (16.)

1-2 Sascha Bilkenroth (21.)

1-3 Sascha Bilkenroth (28.)

2-3 Andre Stark (52.)

3-3 Benjamin Krätchmer (62.)

4-3 Benjamin Krätchmer (80.)

Von TuS-Seite aus eine gute Halbzeit im ersten Durchgang, eine katastrophale Mannschaftsleistung in der 2. Halbzeit.

Die Reserve machte dagegen einen 0-2-Halbzeitrückstand (Tore durch Sebastian Metzge noch wett. Werner Weckler (2), Klaus-Peter Goletz und ein Eigentor von Ralf Ohlmütz noch wett und gewann mit 4-2. Zudem verschoss Felix Wokittel auf TuS-Seite beim Stande vom 1-2 noch einen Elfmeter.

Alle Mannschaften hatten mit dem stürmischen Wind zu kämpfen, der das Geschehen stark beeinflusste.

PS- Aus persönlichen Gründen kann ich derzeit leider keine Spielberichte im gewohnten Umfang erstellen, daher die Kurzform, die bis auf weiteres der Standard sein wird.

23.03.2004 13:15 PS TuS Rockenberg : Ober-Hörgern II 3:1 (0:1)

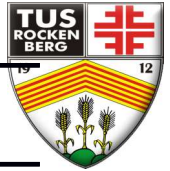
Torübersicht:

0-1 Peter Grimm (10.)

1-1 Heiko Zech (60.)

2-1 Benjamin Oertel (78.)

3-1 Michel Nelz (83.)



Fazit: In erster Halbzeit TuS ohne Durchschlagskraft, Gäste mit 2-3 gefährlichen Kontern, von denen sie einen zur Führung nutzen.

Nach Pause Sturmangriff des TuS, der sich 8-9 100%ige Chancen erarbeitete, und am Ende einen hochverdienten „Arbeitsieg“ einfuhr.

Die Tore resultierten aus einem Kopfballtor von Heiko Zech nach Ecke Raphael Szymanski, einem „Abstauber“ von Benjamin Oertel nach Vorlage Zech/Schuss Hantschel und einem Solo im 16er von Michael Nelz auf Pass von Zech.

28.03.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : Blau-Weiss Espa 1:0 (1:0)

1-0 Benjamin Oertel (10., Foulelfmeter)

In der 10. Minute schlug Raphael Szymanski einen langen Flankenball in den 16er, wo ein Verteidiger Heiko Zech so ungeschickt rempelte, dass der Referee auf den ominösen Punkt deutete. Benjamin Oertel verwandelte sicher.

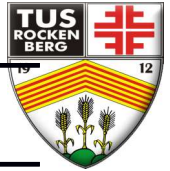
Torraumsszenen gab es (fast) nur bei Standardsituationen, wobei die Gäste hier besonders gefährlich waren. So parierte Christian Szymanski zunächst einen gefährlichen Freistoß von Lahdou, bevor er verletzt raus musste. Ersatztorwart Jürgen Bayer parierte kurz vor der Pause nach einer Ecke gegen Eiskirch und war auch in der 2. Halbzeit der Turm in der Schlacht mit 2 nahezu unglaublichen Glanzparaden gegen Bodenbach(83.) und Lahdou (86.)

Die Gäste machten viel Druck in der 2. Halbzeit, aus dem Spiel heraus aber agierten sie zu ideenlos, dafür bei Standards immer gefährlich. Der TuS zeigte eine tolle geschlossene Kampfleistung, wie man sie von dem Team lange nicht gesehen hatte. Als einziges Manko wurden die Konter zu überhastet vorgetragen und daher versäumt, dem Gegner das 2-0 einzuschenken. Die besten Möglichkeiten dazu hatten Nelz (50.) und Szymanski (87.).

Fazit: ein aufgrund der Chancenverteilung und Spielanteile glücklicher, aufgrund der tollen Kampfmoral aber nicht ganz unverdienter Sieg. Das Quäntchen Glück hatte sich das Team heute erarbeitet.

Reserve: 0-0.

Nachdem die Gäste 20 Minuten dominierten, drehte der TuS das Spiel danach und berannte das Tor unentwegt, aber ohne Erfolg, da selbst beste Chancen (Markus Bingel 2x, Gregor Landvogt, Andre Sitter, Manuel Barufe,...) nicht genutzt wurden. Daher muss man sich selbst ankleiden, 2 Punkte gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Gegner verschenkt zu haben.



04.04.2004 13:15 PS Staden/Reichelsheim II : TuS Rockenberg 4:2 (1:1)

Das Auswärtsspiel in Staden wurde mit 4 zu 2 verloren.

Tore auf der Rockenberger Seite:

Michael Nelz und Gregor Landvogt

15.04.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : Traiser FC 1:0 (0:0)

1-0 (3.) Benjamin Oertel

Wie schon in der Vorwoche ging der TuS mit einigen Personalsorgen in das Derby gegen Trais.

Doch zunächst einmal begann das Spiel mit fast 30-minütiger Verspätung, da der vom Verband vorgesehene Schiedsrichter nicht erschienen war.

Nach einigen Telefonaten, welche die Verantwortlichen nicht weiter brachten, sprang dann Dieter Pfeffer, der für den Traiser FC pfeift und eigentlich als Zuschauer „mitgereist“ war, für den immer noch unauffindbaren „Kollegen“ ein.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag: In der 3. Minute war die Traiser Abwehr indisponiert, Jens Hantschel bediente Christian Szymanski, der zunächst am Keeper Sascha Block scheitert, dann einen Verteidiger auf der Linie anschießt, bevor der Benjamin Oertel das Leder zum 1-0 über die Linie bugsierte.

Die Gäste antworteten prompt: Thorsten Walter traf nur 2 Minuten später aus 17m den Pfosten des TuS-Tores. Kurz darauf scheitert derselbe Spieler an Keeper Jürgen Bayer, die darauffolgende Ecke köpfte Alexander Müller übers Tor.

Dann war wieder der TuS an der Reihe, der das Spiel nun immer besser in den Griff bekam.

Benjamin Oertel verfehlte das Gästegehäuse nur knapp in der 10. Minute.

In der 25. bediente Christoph Müller nach einem schönen Pass von Benjamin Oertel Christian Szymanski, der das Leder an Keeper Block vorbei spitzelte, aber Alexander Müller klärte kurz vor der Torlinie mit letztem Einsatz.

Kurz darauf scheiterte Christoph Müller mit einem Heber an Block, um in der 40. Minute nach einem Konter alleine auf diesen zuzusteuern, aber erneut scheiterte er an dem Keeper.



Auf der Gegenseite entschärfte Bayer einen gefährlichen Schuss von Christian Staab, so das es zur Pause beim nicht unverdienten 1-0 blieb.

Die 2. Halbzeit war ein einziger Sturmflug der Gäste, unterbrochen von gelegentlichen Kontern des aufopferungsvoll kämpfenden TuS.

Glück hatte der TuS in der 50. Minute, als Stefan Kaiser aus 16m wieder einmal Aluminium traf.

Danach vergaben vor allem Thorsten Walther und Jochen Kerschner vergaben teilweise fahrlässig ihre Chancen.

Auf der Gegenseite hielt Sascha Block mit 2 Paraden gegen Benjamin Oertel (65./70.) in der Partie.

In der 80. Minute fischte Jürgen Bayer einen Freistoß von Graziano aus dem Tordreieck und lenkte anschließend sogar noch den Abstauberkopfball von Thorsten Walther.

Da auch die Schlussoffensive ohne Erfolg blieb, feierte der TuS einen überraschenden, wenn auf aufgrund des Chancenverhältnisses glücklichen Derbysieg, den sich die Spieler mit tollem Kampfgeist aber auch hart erarbeitet hatten.

Für den scheidenden Trainer Werner Schmidt schloss sich so ein Kreis.

Im August 2001 gab er sein Pflichtspielheimdebüt gegen den Traiser FC mit einem 2-0-Sieg, heute in seinem letzten Heimspiel auf der Kommandobrücke gab es gegen den gleichen Gegner wieder einen Sieg.

Die Reserve unterlag mit 1-4 am Vorabend.

Nach ausgeglichenem Spiel erzielte Rene Paul in der 30. Minute nach einem Konter das 0-1.

Nach der Pause machte Matthias Müller gegen eine nicht mehr so stark aufspielende TuS-Reserve mit einem Doppelschlag (50./60.) alles klar. Ralf Alles erzielte in der 80. Minute den verdienten Ehrentreffer.

Manfred Vogt stellte den Endstand in der 90. Minute mit einem verwandelten Foulelfmeter her. Ein klar verdienter Sieg der Gäste, auch wenn der TuS lange Zeit so gut aus wie selten in den letzten Jahren gegen diesen Gegner.

18.04.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Berstadt 1:3 (1:2)

Torfolge:

1-0 Gregor Landvogt (20.)

1-1 Michael Terbeck (44.)

1-2 Micheal Geh (45.)



1-3 Michael Terbeck (90., FE)

Spielverlauf/Fazit:

Die Gäste hatten zu Beginn mehr vom Spiel und auch die klareren Chancen, doch nach der Führung fand der TuS besser ins Spiel. Sascha Bilkenroth hatte mit einem langen Ball auf den rechten Flügel die Abseitsfalle ausgehebelt, Christoph Müller passte direkt in die Mitte zu Gregor Landvogt, der den Ball mit der Brust mitnahm und am Gästekeeper Marc Schör vorbei ins Tor spitzelte (20). In der Folgezeit erspielte sich der TuS ein deutliches Übergewicht, konnte aber leider aus den herausgespielten Chancen keine weiteren Tore erzielen.

Vor der Pause dann binnen einer Minute drehten die Gäste mit einem Doppelschlag durch Terbeck (feiner Freistoß aus 17m) und Geh (Kopfballobenlampe) das Spiel zu einem Zeitpunkt, zu dem man nicht damit rechnen konnte.

Der TuS bestimmte in der 2. Halbzeit weitestgehend das Spiel, aber im Abschluss fehlte die Fortune und Kaltschnäuzigkeit. Der von Terbeck in der Nachspielzeit herausgeholt und souverän verwandelte Elfmeter besiegelte eine vermeidbare Niederlage.

25.04.2004 15:00 PS TSV Ostheim : TuS Rockenberg 0:1 (0:0)

25.04.04. – TSV Ostheim – TuS 0-1(0-0)

Tor: 0-1 (70.) Jens Hantschel.

Das Nachbarschafts-und Kelllerderby war von Hektik geprägt. Nachdem der TuS weite Teile der ersten Halbzeit kontrolliert hatte, ohne aber grosse Torgefahr zu entwickeln, hatte das Tabellenschlusslicht zu Beginn der 2. Halbzeit drei Riesentorchancen, konnte sie aber nicht nutzen.

In der 70. Minute schloss Youngster Jens Hantschel einen Konter mit einer feinen Einzelleistung zum Tor des Tages ab.

Fazit: Ein hart erkämpfter, etwas glücklicher Arbeitssieg.

28.04.2004 13:15 PS TuS Rockenberg : SV Nieder Weisel II 1:5 (0:4)

Torfolge:



0-1 (8.) Barisch Öndin

0-2 (30.) Thomas Marwald

0-3 (40.) Thomas Marwald

0-4 (45.) Jürgen Kremer

0-5 (80.) Jürgen Kremer

1-5 (88.) Markus Bingel.

Fazit: Stark ersatzgeschwächt, zudem nach wenigen Minuten noch der Ausfall von Routinier Sven Hein war die TuS-Elf überfordert und chancenlos, auch wenn der Sieg der Gäste am Ende vielleicht ein Tor zu hoch war.

Am Tag zuvor empfing die Reserve des TuS die den KSV Berstadt II zum Nachholspiel und gewann mit 8-0(4-0).

2x Manuel Barufe, 2x Ralf Alles, Klaus Peter Goletz, Markus Bingel, Bernd Sulzbach und Werner Weckler waren die Torschützen beim Schützenfest.

09.05.2004 15:00 PS SV Dorn-Assenheim : TuS Rockenberg 2:1 (1:0)

Torfolge:

1-0 2. Benedikt Becker

2-0 75. Andreas Jädike

2-1 85. Sascha Bilkrenroth.

Der TuS pfiß personell an diesem WE aus dem letzten Loch, etliche Spieler der ersten und zweiten Mannschaft fielen aus. Keeper Jürgen Bayer musste sowohl bei der ersten als auch der 2. Mannschaft zwischen die Pfosten und bot in beiden Spielen eine starke Leistung.

Dies galt auch für den Rest der Mannschaft, die zu Spielbeginn 20 Minuten brauchte, sich zu finden, aber dann eine tolle Kampfleistung ablieferte.

Das 1-0 fiel schon ganz früh durch eine verunglückte Flanke, welche sich unhaltbar ins Netz senkte.

Danach waren die haushoch favorisierten Gastgeber zwar meist optisch überlegen, aber der TuS hielt nach Kräften dagegen. In der 60. Minute hatte Sascha Bilkrenroth bei einem 20m-Freistoß Pech, als er nur die Latte traf.



Andreas Jädike erzielte mit einer feinen Einzelleistung das 2-0, aber Sascha Bilkrenroth brachte den TuS mit einem herrlichen 20-m-Schuss ins linke obere Tordreieck nochmal heran, aber zum Remis reichte es leider nicht mehr.

Die Reserve (viele Vereine hätten bei solchem Personalproblemen sicher kein Team mehr aufs Feld schicken können) kam zu einem überraschend hohen 5-1-Auswärtssieg.

Routinier Werner Weckler hatte schon in der 2. Minute nach einem herrlichen Pass in die Tiefe das 1-0 erzielt.

Danach drückten die Hausherren, doch Klaus Peter Goletz schloss einen Konter souverän ab zum 2-0. (40.)

Nach der Pause erzielte Matthias Hofmann das 1-2 in der 50. und das Spiel stand bis zur 83. Minute auf Messers Schneide. Da schloss Weckler einen Konter mustergültig zum 1-3 ab. Georg Fabijan (85.) und Rolf Zöllner (90.) erhöhten noch auf 5-1. Ein herrlicher Sieg dank hervorragendem Konterfußball.

22.05.2004 15:00 PS TSV Rödgen : TuS Rockenberg 2:3 (1:1)

Torfolge:

1-0 Daniel König (40.)

1-1 Nenad Vranic (45.)

1-2 Benjamin Oertel (55.)

2-2 Alex Schmitt (68.)

2-3 Benjamin Oertel (89.)

Werner Schmidt war rmal wieder als Improvisator gefragt, standen doch wieder einige Stammkräfte nicht zur Verfügung. Die Elf begann sehr konzentriert, es war zu spüren, das jeder kämpfen wollte.

Etwas überraschend fiel nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit in der 40. Minute das 1-0 für den TSV Rödgen. Nach einer Ecke bekam die Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Daniel König stocherte das Leder aus 8m über die Linie.

Doch der TuS schlug gleich zurück. Gregor Landvogt umspielte am Strafraumeck einen Gegner und legte in den Lauf von Klaus Peter Goletz, dessen Schuss der TSV-Keeper gerade noch so parieren, doch Nenad Vranic staubte aus spitzem Winkel ab zum verdienten 1-1.



Nach der Pause schlug dann die große Stunde von Benjamin Oertel. Er nahm in der 55. Minute einen Querpass aus 35m direkt und traf sensationell in den rechten oberen Torwinkel.

Ein wahres „Tor des Jahres“

In der 68. kam Alex Schmitt nach einer Ecke frei zum Kopfball am kurzen Pfosten und traf zum 2-2-Ausgleich. Die Gastgeber schienen nun Oberwasser zu bekommen, aber der TuS fing sich wieder und so stellte sich alles auf ein leistungsgerechtes Unentschieden ein, doch in der 89. Minute legte Gregor Landvogt per Kopf ab auf Benjamin Oertel, der den Ball kurz annahm und dann aus 16m den Ball in den linken Torwinkel jagte – wieder ein sensationelles Tor zum viel umjubelten 3-2-Auswärtssieg.

Der TuS zeigte eine gute Einstellung und die Mannschaft verdiente sich dadurch den Erfolg redlich.

Die Reserve bestand diesmal fast ausnahmslos aus Spielern der AH-Mannschaft, die z. T. schon ewig nicht mehr in der Reserve ausgeholfen hatten. Diesen Akteuren an dieser Stelle herzlichen Dank. Sie zeigten trotz der am Ende zu hoch ausgefallenen 0-3 Niederlage (Tore Jörg Stüdemann(10.) und Florian Tietze (15./ 80.) eine kämpferisch und auch spielerisch gute Leistung, es fehlte lediglich der Killerinstinkt, um vorne die Chancen zu verwerten.

06.06.2004 15:00 PS 1. FC Wohnbach : TuS Rockenberg 2:2 (1:0)

Der letzte Spieltag der Saison führte den TuS zum Derby beim FC Wohnbach.

Gegen den Tabellendritten ging der TuS als klarer Außenseiter in die Partie, obwohl die letzten Spiele positiv gestaltet wurden.

Die Hausherren gingen jedoch in der 21. Minute in Führung. Nachdem Nenad Vranic im Strafraum der Ball an die Hand gesprungen war, besorgte Ruben Pfister per Elfmeter das 1-0.

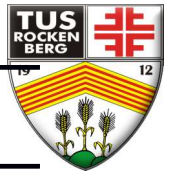
In einem verteilten Spiel hatte der TuS in der Folge die besseren Chancen, insbesondere Gregor Landvogt bei seiner 1000%igen in der 36. Minute hatte (noch) nicht das Zielwasser getrunken, als er aus 5m frei vorm leeren Tor das Leder über den Querbalken jagte.

Auch Jens Hantschel hatte kurz darauf Pech im Abschluss.

Nach dem Seitenwechsel blieb der TuS trotz der hochsommerlichen Temperaturen am Drücker und kam in der 60. zum hochverdienten Ausgleich. Der etatmäßige Keeper Christian Szymanski (spielt wegen einer Handverletzung derzeit im Feld) flankte auf Gregor Landvogt, welcher mit einem herrlichen Kopfballheber das 1-1 besorgte.

4 Minuten später bediente der „Oldie“ seinen Sturmpartner Jens Hantschel und auch der Youngster blieb nun cool und vollendete zum 1-2-Führungstreffer.

Der TuS hatte das Spiel gedreht, Coach Werner Schmidt bediente sich einer unüblichen Taktik, als er für den angeschlagenen Andre Sitter mit Torsten Liebig den 4. gelernten Torwart ins Spiel brachte. (Jügen Bayer im Tor, dazu Liebig, Landvogt und Ch. Szymanski im Feld).



Die Hausherren drängten nun auf den Ausgleich, doch die TuS-Abwehr hielt bis zur 88. Minute stand. Nach einer Flanke vor Stefan Harsch war Pliva am langen Pfosten ungedeckt und vollendete zum 2-2-Ausgleich.

Fazit: Ein hochverdientes Remis für den TuS, und wie schon in den Vorwochen trotz Personalmisere eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung.

Dies lässt hoffen, das die Mannschaft in der kommenden Saison diese enttäuschende Saison hinter sich lässt und einen guten Neubeginn hinlegt.

Die Reserve kam zu einem (hier enttäuschenden) 1-1-Remis.

Der TuS fand in der ersten Halbzeit nicht in die Partie und geriet verdientermaßen in Rückstand durch Sezai Kardas, welcher nach einer Ecke in der 20. Minute erfolgreich war.

In der 2. Halbzeit versuchte dann der TuS mit einem Sturmloch das Spiel zu drehen, was bei der Bruthitze alles andere als einfach war. Zudem wurden zu viele Großchancen ausgelassen, ehe Ralf Alles ein Zuspiel von Thomas Ritzel in der 71. Minute zum 1-1 nutzte. Ein weiteres Tor gelang dem TuS, der hinten völlig aufmachte und dadurch Konter zuließ, nicht mehr in der Lage, den Siegtreffer zu erzielen.



Abschlusstabelle 2003 / 2004 Kreisliga Friedberg Gruppe 1

<u>Pl.</u>	<u>Verein</u>	<u>Sp.</u>	<u>SUV</u>	<u>Tore</u>	<u>Diff.</u>	<u>Pkte</u>
1.	SV Hoch-Weisel	28	24 4 0	163 : 16	147	76
2.	KSV Bingenheim	28	19 3 6	88 : 52	36	60
3.	FC Wohnbach	28	17 4 7	65 : 46	19	54
4.	BW Espa	28	16 5 7	75 : 37	38	53
5.	TSV Dorn-Assenheim	28	16 4 8	74 : 46	28	52
6.	KSV Berstadt	28	13 6 9	62 : 48	14	45
7.	SG Staden/Reichelsh.II	28	13 4 11	85 : 53	32	43
8.	FC Gambach	28	14 1 13	60 : 71	-11	43
9.	SV Nieder-Weisel II	28	11 4 13	61 : 69	-8	37
10.	FC Trais-Münzenberg	28	10 5 13	68 : 52	16	35
11.	TSV Rödgen	28	10 1 17	59 : 77	-18	30
12.	KSV Weckesheim	28	10 1 17	41 : 70	-29	29
13.	<u>TuS Rockenberg</u>	28	<u>8 3 17</u>	<u>37 : 69</u>	<u>-32</u>	<u>27</u>
14.	TFV Ober-Hörgern II	28	3 2 23	25 : 139	-114	11
15.	TSV Ostheim	28	2 1 25	25 : 143	-118	7

Abschlusstabelle 2003 / 2004 Kreisliga Friedberg Gruppe 1 Reserve

<u>Pl.</u>	<u>Verein</u>	<u>Sp.</u>	<u>SUV</u>	<u>Tore</u>	<u>Diff.</u>	<u>Pkte</u>
1.	SV Hoch-Weisel II	20	18 1 1	102 : 23	79	55
2.	FC Trais-Münzenberg II	20	15 4 1	101 : 29	72	49
3.	TSV Rödgen II	20	13 1 6	58 : 42	16	40
4.	<u>TuS Rockenberg II</u>	20	<u>11 3 6</u>	<u>63 : 38</u>	<u>25</u>	<u>36</u>
5.	BW Espa II	20	9 6 5	47 : 35	12	33
6.	TSV Dorn-Assenheim II	20	8 3 9	65 : 58	7	27
7.	KSV Bingenheim II	20	6 2 12	41 : 51	-10	20
8.	KSV Weckesheim II	20	4 5 11	31 : 74	-43	17
9.	FC Gambach II	20	5 1 14	48 : 60	-12	16
10.	FC Wohnbach II	20	3 3 14	24 : 87	-63	12
11.	KSV Berstadt II	20	2 3 15	23 : 106	-83	9

Chronik der eingesetzten Spieler in der Saison 2003/2004

Name	Einsätze		Tore	Trainingsbeteiligung
	1 Mannsch.	2 Mannsch.		
Alles Ralf	1	13	5	54
Barufe Manuel	5	16	2	76
Bayer Jürgen	16	13	0	70
Benk Ramon	0	0	0	12
Bilkenroth Sascha	28	0	4	38
Bingel Marco	0	20	0	76
Bingel Markus	3	10	2	9
Dahlen Ansgar	7	1	0	3
Falk Hubert	0	2	0	15
Fabijan Georg	1	9	1	13
Fleischhauer Christian	8	10	0	54
Goletz Klaus Peter	6	20	4	74
Groß Oliver	7	8	2	9
Habl Heiko	19	2	4	57
Hantschel Jens	16	2	3	69
Hein Sven	16	0	0	30
Hellwig Michael	9	10	1	30
Herms Alexander	0	16	0	38
Hoffmann Sven	13	0	0	37
Hothum Marcel	10	1	7	46
Ivkovice Milan	7	3	2	28
Keil Thomas	5	10	0	43
Kissler Sascha	0	3	4	9
Knoblich Patrick	0	2	0	7
Knoblich Bernd	0	7	0	32
Landvogt Gregor	20	2	8	44
Liebig Thorsten	11	7	3	37
Müller Christoph	26	1	1	73
Nelz Michael	14	8	11	51
Örtel Benjamin	19	2	8	66
Ritzel Thomas	10	1	0	17
Roth Michael	0	11	0	0
Sitter Andre	16	4	1	27
Sulzbach Bernd	0	5	1	47
Szymanski Christian	17	1	0	33
Szymanski Raphael	14	0	0	73
Verwiebe Markus	8	2	0	29
Vranic Nenad	21	1	1	79
Weckler Clemens	0	4	0	0
Weckler Werner	0	10	8	0
Wettner Robert	6	7	1	48
Wokittel Felix	9	8	3	36
Zech Heiko	13	2	4	36
Zöller Rolf	0	17	4	70

Ein Spiel in der Reserve haben Volker Schimpf, Klaus Neubauer, Matthias Weil, Stefan Holaschke, Uwe Wiessner, Werner Knippschild und Holger Groß-Johann gespielt.